

Inselgemeinde Juist  
Klimaschutzmanagement

Peter Kant

Telefon: 04931 923–315

Fax: 04931 923–1315

E-Mail: peter.kant@norden.de



29.03.2018

**Projekt: „KSI: Schaffung eines kommunalen Klimaschutzmanagements für Norden und Juist zur fachlichen und inhaltlichen Unterstützung bei der Umsetzung des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes des Tourismusdreiecks“**

**Teilprojekt B (Juist), Förderkennzeichen 03K02513-B**

**Zwischenstand des Klimaschutzmanagements der Inselgemeinde Juist**

## Inhalt

Inhalt .....	2
Anträge / Projektskizzen / Vorhaben.....	2
Fort- und Netzworkebildung .....	2
Laufende Maßnahmen des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes .....	3
Veranstaltungen .....	5
Veröffentlichungen .....	5
Passive Veröffentlichungen.....	6
Vorträge .....	6
Verwaltungsebene.....	7

## Anträge / Projektskizzen / Vorhaben

Die Fachbereiche der Verwaltung der Inselgemeinde Juist wurden über die Möglichkeiten der Fördermittelbereitstellung (Förderaufrufe kommunale Klimaschutzmodellvorhaben, Klimaschutz im Alltag, Kurze Wege für den Klimaschutz, Bundesfreiwilligendienst im Klimaschutz, Sanierungskonzepte und Neubauberatung für Nichtwohngebäude, Quartierskonzepte, Energieberatung im Mittelstand, Impulsberatung für kleine und mittlere Unternehmen u.a.) informiert. Eine Antragstellung oder Inanspruchnahme einer Förderleistung kann nicht dokumentiert werden.

## Fort- und Netzworkebildung

- regelmäßige Teilnahme an Netzwerktreffen
  - regional
  - Niedersachsen
- Datenaufbereitung und –eingabe in EcoSpeed Region<sup>®</sup>, BEKS Energieeffizienz GmbH, Bremen
- Klimaschutzplan 2050 – Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) – Zweites Kommunenforum, Berlin
- Ressourceneffizienz Nordwest, Delmenhorst
- Beratungsangebot KfW-Förderung (Förderprogramme Fernwärmekonzept), Hannover
- Fachkonferenz „Klimaschutz“, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Bonn
- Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen „Vom Quartierskonzept zum Sanierungsgebiet“, Cloppenburg
- Zukunft Energie 2016 (Energietage 5.0 „Windgas als Lösung“), Wilhelmshaven
- Zukunft Energie 2017 (Energietage 5.0 „Energiewende – Fluktuierende Einspeisung von erneuerbaren Energien“), Wilhelmshaven
- Sonne, Wasser, Wind: Die Entwicklung der Energiewende in Deutschland, Aurich
- Fachforum "Entwicklung der Elektromobilität und Ausbau der Ladeinfrastruktur in Niedersachsen", Emden
- Teilnahme an der Informationsveranstaltung und dem Workshop „Vermarktung regionaler Produkte“, Juist

- GreenCoast: Umweltschutz im Wattenmeer durch GreenShipping- und GreenPort-Ansätze, Norden
- Landkreis Aurich, Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung; Kompetenzzentrum Energie<sup>2</sup> – Netzwerk der Ems-Achse
- Bundesverband Erneuerbare Energien (BEE) Sommertour, Podiumsdiskussion zur Energiewende, Aurich
- Beteiligung des Klimaschutzmanagements Norden/Juist mit eigenem Messestand an der dreitägigen Gewerbeschau Fleisch & Knolle, Norden
- Workshop „Energieeffizienz – Gemeinsam geht es besser“, Wachstumsregion Ems-Achse und E<sup>2</sup> Auricher Kompetenzzentrum Energie, Papenburg
- Greentech Ostfriesland, Regionalforum 2017 – Energieeffizienz-Netzwerke, Aurich

## Laufende Maßnahmen des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes

**Energie- und Klima-Tag:** Diese Veranstaltung wurde 2017 zunächst umgewandelt in die Veranstaltungsreihe „Der Klimawandel in Ostfriesland“, die in Kooperation mit der KVHS Norden kooperativ konzipiert, geplant und durchgeführt wurde und aus Filmvorführungen, einem Vortrag und einer Podiumsdiskussion bestand:

- Vorträge: Klimaschutz auf Juist (Peter Kant)
- Podiumsdiskussion „Sind Ökologie und Ökonomie vereinbar?“
- Filme: „Before the Flood“, „Power to Change“

**Kommunales energetisches Liegenschaftskonzept:** Die Ausschreibung war für 2017 geplant, aber erst durch die Besetzung der Position der Leitung der Bauverwaltung in 2017 kann im laufenden Jahr 2018 oder im Frühjahr 2019 mit der Ausschreibung und Auftragsvergabe begonnen werden; Finanzmittel hierfür sind in den Haushalt der Inselgemeinde für 2018 eingestellt.

**Konkrete Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparmöglichkeiten für Ferienwohnungen:** öffentlichkeitswirksame Vertiefung durch eine Wanderausstellung (<http://www.unser-haus-spart-energie.de/>), nach Möglichkeit in Kombination mit Vorträgen zu den Themen der Ausstellung; der Bürgermeister, das Marketing und das Veranstaltungsmanagement wurden über die Ausstellung informiert; sie könnte in 2018 zur Verfügung stehen und auch die Möglichkeiten der energetischen Sanierung im gewerblich genutzten Gebäudebestand anschaulich darstellen.

**Modernisierung von Heizungsanlagen:** Die Modernisierung der Wärmeversorgung für Immobilien auf Juist war Bestandteil der Aktionstage Energieberatung, die in Kooperation mit der Energieberatung der Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V. stattfand und auch der Vortrag mit dem Titel „Wie fit ist Ihr Haus? – Die Heizung unter der Lupe!“ war Bestandteil dieser Maßnahme. Im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Vertiefung des Themengebiets Energetische Sanierung von Gebäuden durch die Wanderausstellung „Unser Haus spart Energie“ (s. Maßnahme „Konkrete Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparmöglichkeiten für Ferienwohnungen“) sollte auch der Modernisierung der Heizungsanlagen eine größere Bedeutung eingeräumt werden. Weitere Aktionen könnten mit der Maßnahme „Qualifizierte Gebäudeenergieberatung“ verknüpft werden.

**Energiefitness für Handwerksbetriebe:** Hier sind die Kontakte zum Energiekompetenzzentrum des Landkreises Aurich und zur Handwerkskammer für Ostfriesland hergestellt; Gesprächsbereitschaft wurde signalisiert; konkrete Weiterbildungsangebote mit einem hohen Praxisanteil müssen entwickelt werden. Mit der Teilnahme von Handwerksbetrieben an diesen Fortbildungsveranstaltungen kann frü-

hestens im späten Frühjahr oder in den Sommermonaten 2019 begonnen werden. In diesem Zusammenhang ist zu klären, ob die Teilnahme der Handwerksbetriebe an den Fortbildungsveranstaltungen durch die Inselgemeinde bezuschusst oder aber gänzlich finanziert werden kann. Im weiteren Verlauf der Bearbeitung dieser Maßnahme wurde durch das Klimaschutzmanagement der Lehrplan „Energiefitness für Handwerksbetriebe – Lehrplan für ein gewerkeübergreifendes Fortbildungsprogramm im Bauwesen zur Sicherstellung der Qualität energieeffizienter Maßnahmen bei Gebäudeneubau und Sanierung von Altbauten“ entwickelt. Realisierungsmöglichkeiten der Qualifizierungsmaßnahme wurde mit der Leitung des Bildungszentrums der Handwerkskammer Ostfriesland und mit dem Innovationsmanagement der Handwerkskammer Ostfriesland besprochen. Insgesamt wird für die Realisierung des Qualifizierungsprogramms eine längere Vorlaufzeit notwendig sein. Da nach erfolgter Teilnahme am Qualifizierungsprogramm ein bundesweit gültiges Zertifikat auszustellen ist, müssen in der Umsetzung entsprechend hohe Qualitätsanforderungen gestellt werden, die im ausführenden Bildungszentrum vorgehalten oder aufgebaut werden müssen. Als weitere Möglichkeit wird geprüft, das Qualifizierungsprogramm in einem der Kompetenzzentren der niedersächsischen Handwerkskammer umzusetzen. Das Lehrprogramm wird von der Klimaschutz- und Energieagentur in Hannover positiv aufgenommen, unterstützt und Möglichkeiten der Umsetzung werden ermittelt. Handwerker, die eine solche Fortbildung besucht haben, werden energetische Sanierungsmaßnahmen im Gebäudebestand auf der Insel Juist ganzheitlich sehen, einzelne Arbeitsschritte besser aufeinander abstimmen und in diesem Bereich fehlerfreier arbeiten. Die Qualität der ausgeführten Arbeiten kann zu einer Steigerung der Akzeptanz energetischer Sanierungsmaßnahmen beitragen und die Sanierungsquote auf der Insel erhöhen. Darüber hinaus werben die so fortgebildeten Handwerker als Multiplikatoren für die Durchführung energetischer Sanierungsvorhaben und können sich zu Handwerker-Netzwerken zusammenschließen und in eine Datenbank mit qualifizierten Handwerkern aufgenommen werden, die allen Insulanern zur Nutzung zur Verfügung stehen könnte. Des Weiteren wirken fachliche Weiterbildungen dem Fachkräftemangel entgegen und stärken so den Standort Ostfriesland und damit auch die Insel Juist.

**Energetische Sanierung von Personalwohnungen:** Durch die Verbrauchsdatenerfassung bzw. Datenaufbereitung der kommunalen EWE-Energieberichte wurde erkannt, dass ein höheres Energieeinsparpotenzial bei den Personalunterkünften statt den Personalwohnungen vorliegt und diese deshalb vorrangig energetisch zu sanieren sind. Als Personalunterkunft mit den höchsten Energieverbrauchswerten konnte die Mittelstraße 3 und Haus Witten erkannt werden, gefolgt von der ehemaligen Isolierstation. Parallel zur energetischen Sanierung der Personalunterkünfte (oder im Anschluss daran) sollte die Sanierung der Personalwohnungen erfolgen. Die Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Durchführung dieser Maßnahme erfolgt durch die Bauunterhaltung oder Bauverwaltung. Herr Küpker (Bauunterhaltung) und Frau Engel (Bauverwaltung) sind hier gehalten Sanierungsfahrpläne für die Liegenschaften erstellen zu lassen.

**Qualifizierte Gebäudeenergieberatung:** Eine qualifizierte, unabhängige Gebäudeenergieberatung konnte im Rahmen der „Aktionstage Energieberatung Juist“ (in Kooperation mit der Energieberatung der Verbraucherzentrale e.V.) angeboten und erfolgreich durchgeführt werden. Des Weiteren ist beabsichtigt die zahlreichen Beherbergungs- und Gastbetriebe in eine qualifizierte Energieberatung zu führen und das Angebot Energieberatung im Mittelstand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) stärker zu bewerben. In diesem Zusammenhang muss geprüft werden, ob die Fähr-/Flugkosten bzw. Unterkunftskosten für die BAFA-zertifizierten Energieberater durch das Klimaschutzmanagement der Inselgemeinde zu tragen sind. Für kleine und mittlere Unternehmen sollte mit Beginn Herbst auch die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer kostenlosen Impulsberatung „Material- und Energieeffizienz“ stärker beworben werden. Ferner wurde die Inselgemeinde über die Vorteile des Programms des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) „Förderung von Energieberatungen für Nichtwohngebäude“ informiert und Möglichkeiten der Recherche eines BAFA-zertifizierten Energieberaters vermittelt.

**Energetische Quartierskonzepte:** Die Verwaltung wurde über das Förderprogramm 432 „Energetische Stadtsanierung“ der KfW (<https://www.klimaschutz-niedersachsen.de/kommunen/energetische-quartierskonzepte.html>) informiert und Vorschläge für die Ausweisung von Quartiersgebieten unterbreitet. **Quartiersgebiet 1:** Strandhalle, Meerwasser-Erlebnisbad, Haus des Kurgastes, Tapas-Bar; **Quartiersgebiet 2:** Inselschule Juist, Kindertagesstätte Schwalbennest, Turnhalle; **Quartiersgebiet 3:** Haus Altena, Verkehrslandesplatz Juist Betriebs GmbH, Jugendbildungsstätte Theodor Wuppermann, Wohnhäuser. Ein weiteres wichtiges Quartiersgebiet ist das Areal der Deutschen Jugendherberge auf Juist, da die Jugendherberge eine Modernisierung (und energetische Sanierung) ihrer Liegenschaften auf der Insel zum Ende des Jahres 2018 plant. Durch die geförderte Aufstellung und Umsetzung energetischer Quartierskonzepte sollen finanziell interessante Anreize sowohl für die Kommune als auch für den Immobilienbesitzer geschaffen werden, um die Bereitschaft zur Durchführung energetischer Sanierungsmaßnahmen zu steigern. Das Förderprogramm stützt damit die Maßnahmen „Konkrete Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparmöglichkeiten für Ferienwohnungen“ und „Qualifizierte Gebäudeenergieberatung“.

## Veranstaltungen

- Treffen ostfriesischer Gebäudeenergieberater auf Einladung des Klimaschutzmanagements der Insel Juist in Norden
- Öffentliche Informationsgespräche Klimaschutzmanagement Juist
- Aktionstage Energieberatung Juist (in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V.)
- Vortrag Dipl.-Ing. H. Hillebrands „Wie fit ist Ihr Haus? – Die Heizung unter der Lupe!“
- Klimafolgen-Anpassung für Ratsmitglieder, Themenschwerpunkt Starkregenereignisse und Hochwasser der Kommunalen Umwelt Aktion U.A.N., Hannover
- Kooperative Konzeption, Planung und Durchführung der politisch-kulturellen Veranstaltungsreihe „Klimawandel in Ostfriesland“ mit der KVHS Norden: Filmvorführungen, Vortrag, Podiumsdiskussion für das Herbstsemester 2017:
  - Vorträge: Klimaschutz auf Juist (Peter Kant)
  - Podiumsdiskussion „Sind Ökologie und Ökonomie vereinbar?“
  - Filme: „Before the Flood“, „Tomorrow“, „Power to Change“

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichungen

- „Auswirkungen des Klimawandels auf den Küstentourismus – Chancen und Risiken der deutschen Seeküsten an der Nord- und Ostsee“, Hochschule für Angewandte Wissenschaften FH, München“ (Interview)
- Erster Zwischenbericht 2015 des Klimaschutzmanagements Norden/Juist
- Zweiter Zwischenbericht 2016 des Klimaschutzmanagements Norden/Juist
- Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz 2015 – Inselgemeinde Juist
- Nachhaltiges Juist, „Neue Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz für Juist“, <https://de.scribd.com/document/336700780/Pressemeldung-Juist-Neue-Energie-und-CO2-Bilanz-2015-fu-r-Juist-Jan-2017>
- PM: „Internationaler Tag des Energiesparens“
- PM: „Treffen von Vertretern der Gebäudeenergieberatung in Norden“
- PM: „Neue Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz für Juist“
- PM: „Welttag des Energiesparens am 5. März 2017“
- PM: „Expertenrat für Juist“
- PM Klimawandel in Ostfriesland: Veranstaltungshinweis auf die Podiumsdiskussion „Sind Ökologie und Ökonomie Gegensätze?“

- PM Klimawandel in Ostfriesland: Veranstaltungshinweis auf die Filmvorführung und anschließende Diskussion „Power to Change“
- „Aktionstage Energieberatung auf Juist – Vortrag am 14.03.2017“, Juister Inselpost Nr. 10 vom 09.03.2017

(PM = Pressemitteilung)

## Passive Veröffentlichungen

- Mit Nachdruck für den Klimaschutz, Ostfriesen-Zeitung vom 16.5.2017
- „Ein neuer Job für Juist“, Blogbeitrag, 14.4.2016 unter <http://www.juist.de/blog/2016/04/14/ein-neuer-job-fur-juist/>
- „Auswirkungen des Klimawandels auf den Küstentourismus – Chancen und Risiken der deutschen Seeküsten an der Nord- und Ostsee“, Hochschule für Angewandte Wissenschaften FH, München“ (Interview)
- Freye, J. C., Klimainsel Juist – Was sind hemmende und fördernde Faktoren auf dem Weg zur Klimaneutralität? Universität Kassel, FB 05: Gesellschaftswissenschaften, Hausarbeit im Rahmen des Seminars „Kommunale Klimaschutzpolitik: Rahmenbedingungen, Handlungsmöglichkeiten und Praxisbeispiele“, 2017
- Mit Nachdruck für den Klimaschutz, Ostfriesen-Zeitung vom 16.5.2017
- Interesse wecken für den Klimaschutz, Ostfriesischer Kurier vom 23.8.2017
- Klimaschutz in den Fokus gerückt, Ostfriesen-Zeitung vom 25.8.2017
- Freisetzung von Treibhausgasen dauerhaft senken, Verlagsbeilage Ostfriesischer Kurier anlässlich der Norder Gewerbeschau „Fleisch & Knolle“ 2017, 06.09.2017
- Veranstaltungsreihe der KVHS Norden und des Klimaschutzmanagements Norden / Juist zum Thema Klimawandel in Ostfriesland: Klimaschutz in Norden und auf Juist am 19.10.2017, Juister Inselpost Nr. 41 vom 12.10.2017
- Veranstaltungsreihe der KVHS Norden und des Klimaschutzmanagements Norden/Juist zum Thema Klimawandel in Ostfriesland, Podiumsdiskussion „Sind Ökologie und Ökonomie Gegensätze?“, Juister Inselpost Nr. 48 vom 30.11.2017
- „Sind Ökologie und Ökonomie Gegensätze?“, Ostfriesischer Kurier vom 02.12.2017
- Auf der Suche nach dem Patentrezept, Ostfriesischer Kurier vom 07.12.2017
- Energieberatung für Unternehmen, Ostfriesen-Zeitung vom 10.01.2018
- Impulsberatungen für Unternehmen, Ostfriesischer Kurier vom 12.1.2018
- Klimaschutz: Konzept vor dem Aus, Ostfriesischer Kurier vom 23.03.2018
- Klimaneutrale Insel, Ostfriesischer Kurier vom 28.03.2018
- Sportanlagen müssen saniert werden, Ostfriesischer Kurier vom 28.03.2018

## Vorträge

- Offshore Netzwerktreffen, KSM Norden/Juist – Ziele und Perspektiven
- Möglichkeiten der Intensivierung von Gebäudeenergieberatungen, Juist
- Klimaschutzmanagement Juist – Vorstellungen und Ziele
- „Klimaschutz auf Juist“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Der Klimawandel in Ostfriesland“, Forum KVHS Norden und Nationalparkhaus Juist

## Verwaltungsebene

- Bereitstellung und Aufbereitung klimaschutzrelevanter Informationen für die Verwaltung.
- Unregelmäßiger, themenbezogener Austausch mit den Leitern der Fachbereiche und Verwaltungsmitarbeitern
- Besprechung der Realisierungsmöglichkeiten der energetischen Optimierungsvorschläge der Kurz-Expertise des Ing.-Büros Schradieck (Oktober 2014) mit dem Betriebsleiter des Erlebnisbades
- Begehung des Klärwerks und Darstellung der energetischen Optimierungsmöglichkeiten der Energieversorgung durch Eigenstromerzeugung (Photovoltaik, Möglichkeiten des energieautarken Anlagenbetriebs)
- Information des Fachdienstes Bauunterhaltung und des Bürgermeisters über die Möglichkeiten des Förderprogramms 432 der KfW „Energetische Stadtsanierung“ und Präsentation von erarbeiteten 5 Vorschlägen für die Ausweisung energetischer Quartiersgebiete
- Zusammenfassung und Aufbereitung der kommunalen Energieverbrauchsdaten zur Vorbereitung eines möglichen Energiemanagementsystems und Liegenschaftskonzeptes
- Aktualisierung der Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz der Insel